



**BRUGERMANUAL
BEDIENUNGSANLEITUNG
USER MANUAL
MANUEL D'UTILISATEUR
BRUKERVEILEDNING
BRUKSANVISNING
KÄYTTÖOHJE
GEBRUIKERSHANDLEIDING**

Q - BE

attika[®]
FEUERKULTUR

RAIS[®]
ART  OF FIRE

Dansk	BRUGERMANUAL.....	6-31
Deutsch	BEDIENUNGSANLEITUNG.....	32-57
English	USER MANUAL.....	58-85
Français	MANUEL D'UTILISATEUR.....	86-111
Norsk	BRUKERVEILEDNING.....	112-137
Svenska	BRUKSANVISNING.....	138-163
Suominkielinen	KÄYTTÖOHJE.....	164-187
Vlaams	GEbruikersHANDLEIDING.....	188-213

DoP (DECLARATION of PERFORMANCE)..... 215

RAIS/attika Q-BE

Mærkeplade

CE Zeichen

Manufacturer's plate



Plaque signalétique

Merkeplade

Märkplät

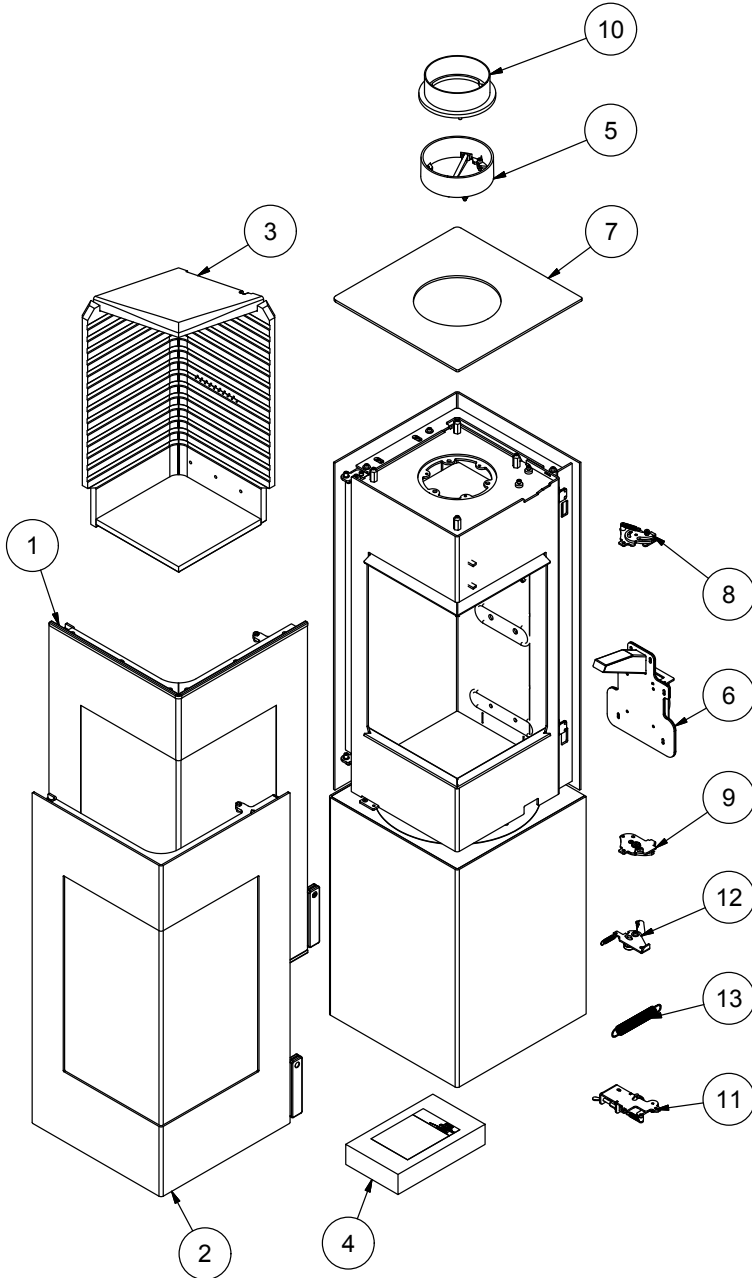
Tyypikipi

Merksplaatje

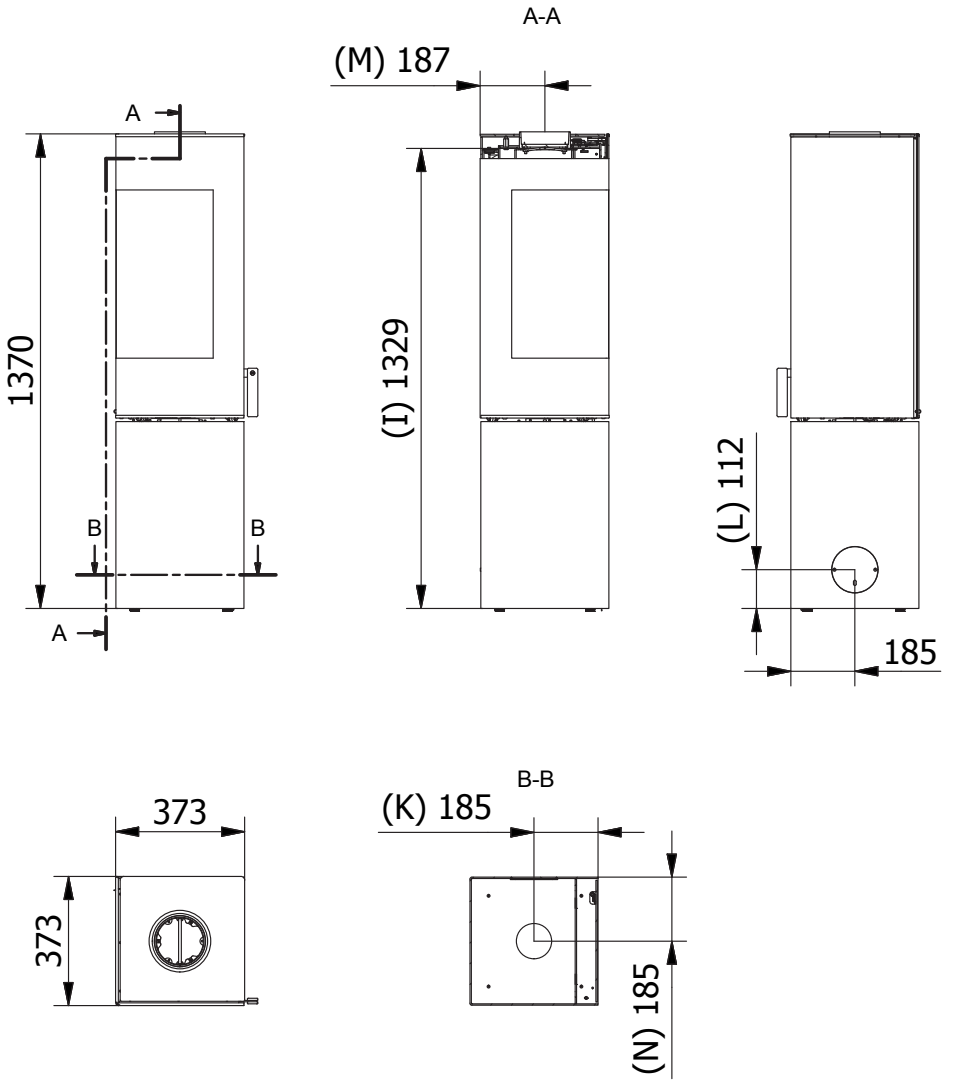
14	 
EN 13240:2001+A2:2004, EC.NO: 161 Notified Body: 1235	
Produced at: RAIS A/S, Industrivej 20, 9900 Frederikshavn, Danmark	
<h1>Q-Be</h1>	
AFSTAND TIL BRÆNDBART, BAGVEG ABSTAND ZU BRENNBAREN BAUTEILEN, HINTEN DISTANCE TO COMBUSTIBLE BACK WALL DIST. ENTRE COMPOSANTS COMBUSTIBLES, ARRIÈRE AFSTAND TIL BRÆNDBART, SIDEVEG ABSTAND ZU BRENNBAREN BAUTEILEN, SEITE DISTANCE TO COMBUSTIBLE SIDE WALL DISTANCE ENTRE COMPOSANTS COMBUSTIBLES, COTÉ AFSTAND TIL BRÆNDBART, MØBLERING ABSTAND VORNE ZU BRENNBAREN MÖBELN DISTANCE TO FURNITURE AT THE FRONT DISTANCE ENTRE COMPOSANTS COMBUSTIBLES, DEVANT CO EMISSION (REL. 13% O ₂) CO EMISSION IN DEN VERBRENNUNGSPRODUKTEN (BEI 13%O ₂) EMISSION OF CO IN COMBUSTION PRODUCTS (AT 13%O ₂) EMISSION CO DANS LES PRODUITS COMBUSTIBLES (À 13%O ₂) STØV / STAUB / DUST / POUSSIÈRES: RØGGASTEMPERATUR / ABGASTEMPERATUR / FLUE GAS TEMPERATURE / TEMPÉRATURE DES GAZ DE FUMÉE: NOMINEL EFFEKT / HEIZLEISTUNG / THERMAL OUTPUT / PUISSANCE CALORIFIQUE: VIRKNINGSGRAD / ENERGIEFFIZIENZ / ENERGY EFFICIENCY / EFFICACITÉ ÉNERGÉTIQUE: DK: Brug kun anbefalede brændsler. Følg instrukserne i bruger manualen. Anordningen er egnet til røgassamleledning og intervalfyring. DE: Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung. Zeitbrandfeuerstätte. Nur empfohlene Brennstoffe einsetzen. UK: Fuel types (only recommended). Follow the installation and operating instruction manual. Intermittent operation. F: Veuillez lire et observer les instructions du mode d'emploi. Foyer à durée de combustion limitée, homologué pour cheminée à connexions multiples. Utiliser seulement les combustibles recommandés.	DK: 200mm SE BRUGERVEJLEDNING DE: 200mm SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG UK: 200mm SEE USER MANUAL FR: 200mm CONSULTEZ LE GUIDE DE L'UTILISATEUR DK: 200mm SE BRUGERVEJLEDNING DE: 200mm SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG UK: 200mm SEE USER MANUAL FR: 200mm CONSULTEZ LE GUIDE DE L'UTILISATEUR DK: 750mm SE BRUGERVEJLEDNING DE: 750mm SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG UK: 750mm SEE USER MANUAL FR: 750mm CONSULTEZ LE GUIDE DE L'UTILISATEUR 0,069 % / 862 mg/Nm ³ 16 mg/Nm ³ 300 °C 5,9 kW 80 % DK: BRÆNDE DE: HOLZ UK: WOOD FR: BOIS
Not to be used in a shared flue	
Raumheizer für feste Brennstoffe Appliance fired by wood Poêle pour combustibles solides	
15a B-VG VKF-NR: xxxxx Typ FCxxxFCxxx	Produced for: ATTIKA FEUER AG, Brunnmatt 16, CH-6330 Cham / RAIS A/S, Industrivej 20, DK-9900 Frederikshavn

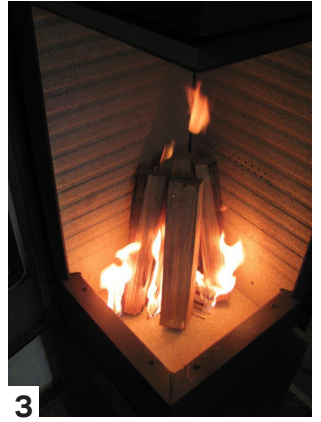
Q-BE

Reservedelstegning / Ersatzteilzeichnung / Spare parts drawing /
Dessin des pièces de rechange / Reservdelsritning /
Varosapiitokset / Tekeningen van reserveonderdelen



Q-BE





HEIZEN SIE UMWELTFREUNDLICH!

3 umweltfreundliche Empfehlungen zum vernünftigen Heizen – gesunde Vernunft sowohl für die Umwelt als auch für das Portemonnaie.

1. Effektives Anzünden. Verwenden Sie kleine Holzscheite (ideal: Tannenholz) und eine geeignete Anzündhilfe, z.B. parafinge-tränkte Holzfaserröllchen.
2. Heizen Sie nur mit wenig Brennholz auf einmal – das sorgt für die beste Verbrennung.
3. Verwenden Sie nur trockenes Holz – das heißt Holz mit einer Feuchtigkeit von 15-20 %.

RECYCLING:

Der Ofen ist in wiederverwendbarer Verpackung verpackt.

Diese muss den nationalen Bestimmungen bzgl. Abfallentsorgung entsprechend entsorgt werden.

Das Glas kann nicht wiederverwendet werden.

Das Glas ist zusammen mit Restabfällen aus Keramik und Porzellan wegzuerwerfen. Feuerfestes Glas hat eine höhere Schmelztemperatur und kann daher nicht wiederverwendet werden.

Wenn Sie dafür sorgen, daß feuerfestes Glas nicht in den Recyclingprodukten landet, ist das ein wichtiger Beitrag für die Umwelt.

Q-BE

Revision: 8
Datum : 12-04-2023

EINLEITUNG	30
GARANTIE	31
SPEZIFIKATIONEN	32
ABSTÄNDE	32
KONVEKTION.....	33
SCHORNSTEIN.....	33
INSTALLATION	34
INSTALLATION DES OFENS MIT DREHKONSOLE	35
AUFSTELLUNGSABSTÄNDE	36
RECHTWINKLIGE AUFSTELLUNG - BRENNBARE WAND	36
RECHTWINKLIGE AUFSTELLUNG - NICHT BRENNBARE SEITENWAND/BRENNBARE WAND ..	37
ECKAUFSTELLUNG 45° - BRENNBARE WAND	38
ECKAUFSTELLUNG 45° - NICHT BRENNBARE SEITENWAND/BRENNBARE WAND	39
AUFSTELLUNG – BRENNBARE DECKE	40
360°- DREHKONSOLE	41
AUFSTELLUNGSABSTAND BEI NICHT BRENNBAREN WÄNDEN	42
FEUERHOLZ	43
TROCKNUNG UND LAGERUNG	44
AUTOMATISCHE REGELUNG DER VERBRENNUNGSLUFT (CLEVERAIR™).....	44
LÜFTUNG	44
ERSTES ANZÜNDEN	45
ANZÜNDEN UND NACHLEGEN	45
KONTROLLE	46
REINIGUNG UND PFLEGE	48
REINIGUNG DER RAUCHWEGE	49
BETRIEBSSTÖRUNGEN	50
ZUBEHÖR Q-BE.....	52
ERSATZTEILE Q-BE	52
ZERTIFIKAT.....	53

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen RAIS/attika - Kaminofen.

Ein RAIS/attika - Kaminofen ist mehr als nur eine Wärmequelle; er ist auch Ausdruck dafür, dass Sie in Ihrem Heim auf Design und hohe Qualität Wert legen.

Damit Sie das bestmögliche Vergnügen und den besten Nutzen aus Ihrem neuen Kaminofen ziehen können, ist es wichtig, dass Sie die Anleitung sorgfältig durchlesen, bevor der Kaminofen aufgestellt und in Betrieb genommen wird.

Aus Rücksicht auf die Garantie und alle Anfragen bezüglich des Ofens ist es im Übrigen wichtig, dass Sie die Produktionsnummer des Ofens angeben können. Wir empfehlen Ihnen daher, dass Sie die Nummer im folgenden Plan eintragen.

Die Produktionsnummer befindet sich ganz unten am Ofen.

Production number:

Produced by:

RAIS A/S

9900 Frederikshavn, DK

Datum:

Händler:

GARANTIE

RAIS/attika Kaminöfen werden mehrfach auf Sicherheit und Material- bzw. Verarbeitungsqualität geprüft. Auf alle Modelle gewähren wir eine Garantie, die mit dem Installationsdatum beginnt.

Die Garantie bezieht sich auf :

- nachgewiesene Funktionsstörungen durch fehlerhafte Verarbeitung
- nachgewiesene Materialfehler

Die Garantie umfasst nicht:

- Tür- und Glasdichtungen
- Keramikglas
- Feuerraumauskleidung
- Optik der Oberflächenstruktur bzw. die Maserung von Natursteinen
- Optik bzw. Farbveränderungen von Edelstahl- und Edelmetalloberflächen
- Ausdehnungsgeräusche

Garantie entfällt bei:

- Schäden durch Überfeuerung
- Schäden durch äussere Einwirkung und Verwendung von ungeeigneten Brennstoffen
- Nichteinhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen oder von uns empfohlenen Installationsvorschriften, sowie bei selbst ausgeführten Änderungen am Kaminofen
- Nichteinhaltung der Service-Pflege

Im Schadenfall wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Im Falle eines Garantieanspruchs entscheiden wir, auf welche Art der Schaden behoben wird. Im Falle einer Reparatur sorgen wir für eine fachgerechte Ausführung.

Garantie-Ansprüche auf nachgelieferte oder durch uns reparierte Teile werden nach nationalem bzw. nach EU-Recht gehandhabt.

Die jeweils gültigen Garantiebestimmungen können bei der Attika Feuer AG angefordert werden.

Spezifikationen

DTI Ref.: 300-ELAB-2080-EN / 300-ELAB-2080-NS	Q-BE
Nennleistung (kW):	5,9
Mind./Max. Effekt (kW):	4 - 8
Wärmebereich (m ²):	60 - 120
Breite/Tiefe/Höhe des Ofens (mm):	373-373-1370
Brennkammer Breite/Tiefe/Höhe (mm):	239-239-505
Empfohlene Holzmenge beim Befüllen (kg): (Verteilt auf 3 Stücke Brennholz à ca. 19 cm)	1,5
Mind. Rauchabzug (Pascal):	-12
Gewicht (kg):	ca. 122
Wirkungsgrad (%):	80
CO-Emission bezieht sich auf 13 % O ₂ (%)	0,069
NO _x -Emission bezieht sich auf 13 % O ₂ (mg/Nm ³):	53
Partikelemission nach NS3058/3059 (g/kg):	1,4
Staubmessung nach DIN+ (mg/Nm ³):	14
Rauchgasmassenstrom (g/s):	5,1
Rauchgastemperatur (°C):	300
Rauchgastemperatur (°C) (Rauchausgangsstutzen):	360
	Das Befüllen muss binnen 46 Minuten erfolgen.

DTI, Danish Technological Institute
 Teknologiparken Kongsvang Allé 29, DK-8000 Aarhus C
 Dänemark, www.dti.dk
 Telefon: +45 72 20 20 00
 Fax: +45 72 20 10 19

Abstände

Siehe Zeichnung vom Ofen im vorderen ausklappbaren Umschlag dieser Anleitung. Alle Ofenmaße sind ohne Griff und Stellschrauben. Die Höhe ändert sich wenn der Ofen auf Stellschrauben/Drehkonsole gestellt wird.

- I: Abstand vom Fußboden zur oberen Montage des Rauchrohres am Ofen.
- K: Abstand von der Rückseite zum Frischlufteinlass an der Unterseite (Air-System)
- L: Abstand vom Fußboden zum Frischlufteinlass an der Rückseite (Air-System)
- M: Abstand von der Mitte der oberen Montage des Rauchrohres am Ofen zur Hinterkante der Deckelplatte.
- N: Abstand von der Ofenseite zum Frischlufteinlass an der Unterseite (Air-System)

Konvektion

RAIS/attika - Kaminöfen sind Konvektionsöfen. Das bewirkt, dass die Außenpaneele des Ofens nicht übermäßig aufgeheizt werden. Konvektion bedeutet, dass eine Luftzirkulation entsteht, so dass die Wärme gleichmäßiger im ganzen Raum verteilt wird.

Die **kalte Luft** wird am Fuß des Ofens und durch den Konvektionskanal angesogen, der entlang der Brennkammer des Ofens verläuft.

Die **erwärmte Luft** strömt an der Oberseite des Ofens aus und sorgt dadurch für die Zirkulation warmer Luft im Raum.

Beachten Sie jedoch, daß alle äußeren Oberflächen bei Gebrauch heiß werden – seien Sie daher sehr vorsichtig.

Schornstein

Der Schornstein kann nur oben am Ofen angeschlossen werden. Es gibt am Ofen keinen rückwärtigen Ausgang für den Schornstein.

Der Schornstein ist die Antriebskraft, um den Ofen in Funktion zu bringen. Bedenken Sie, dass selbst der beste Kaminofen nicht optimal funktioniert, wenn er nicht über den notwendigen und korrekten Zug im Schornstein verfügt.

Der Schornstein muss so hoch sein, dass die Zugverhältnisse ausreichend sind – zwischen -14 und -18 Pascal. Wenn der empfohlene Zug im Schornstein nicht erreicht wird, können beim Heizen Probleme mit austretendem Rauch auftreten. Wir empfehlen, den Schornsteindurchmesser dem Rauchrohrstutzen anzupassen. Die Länge des Schornsteins, von der Oberkante des Kaminofens gemessen, darf nicht kürzer als 4 Meter sein und muss mindestens 80 cm über den Dachfirst hinausragen. Platzieren Sie den Schornstein an der Seite des Hauses, darf die Spitze des Schornsteins niemals niedriger als der Dachfirst oder der höchste Punkt des Daches sein. Beachten Sie, dass für Häuser mit Strohdach häufig nationale und örtliche Bestimmungen gelten.

Achten Sie auch auf die Zugverhältnisse bei Schornsteinen mit 2 Kernen.

Der Rauchgasstutzen hat einen Durchmesser von 150 mm.

Wenn der Zug zu stark ist, empfehlen wir, dass entweder Schornstein oder Rauchrohr mit einer Drosselklappe versehen wird. Wenn diese montiert wird, muss man bei geschlossener Drosselklappe für einen freien Durchströmungsbereich von mindestens 20 cm² sorgen. Das führt dazu, dass die Energie des Brennholzes nicht optimal genutzt wird. Wenn Sie Zweifel am Zustand des Schornsteins haben, sollten Sie sich stets an den Schornsteinfeger wenden.

Denken Sie daran, dass freier Zugang zur Reinigungsklappe bestehen muss.

Installation

Der Ofen wird auf einem Sockel mit eingebauter Drehkonsole geliefert, die ab Werk verriegelt ist.

Die Drehkonsole kann durch Entfernen der zugehörigen Verriegelungsschrauben am Boden des Ofens um 90° oder 360° gedreht werden.

Die Anleitung dafür finden Sie im nächsten Abschnitt dieser Anleitung.

Der Ofen wird frei und auf nicht brennbarem Fußboden aufgestellt.

Der Kaminofen darf nur von einem qualifizierten RAIS/attika - Fachhändler installiert werden, ansonsten entfällt die Garantie.

Der Ofen muss unter Berücksichtigung aller geltenden lokalen Regeln und Vorschriften, einschließlich diejenigen, die sich auf nationalen und europäischen Normen beziehen, aufgestellt und installiert werden. Lokale Behörden sowie der Schornsteinfegermeister sind vor dem Aufstellen zu kontaktieren.

Am Ofen dürfen keine ungenehmigten Änderungen vorgenommen werden.

HINWEIS!

Bevor der Kaminofen in Gebrauch genommen werden darf, muss die Aufstellung an den örtlichen Schornsteinfeger gemeldet werden.

Um eine gute Verbrennung zu gewährleisten, muss im Aufstellungsraum für eine reichliche Frischluftzufuhr gesorgt werden. Beachten Sie, dass ein eventuelles mechanisches Absaugen wie beispielsweise über eine Dunstabzugshaube die Luftzufuhr verringern kann. Eventuelle Luftgitter sind so anzuordnen, dass die Luftzufuhr nicht blockiert wird. Der Ofen hat einen Luftverbrauch von 10-20m³/Std.

Die Fußbodenkonstruktion muss das Gewicht des Kaminofens sowie eines eventuellen Schornsteins tragen können.

Wird der Ofen auf einem brennbaren Fußboden installiert, sind die nationalen und lokalen Bestimmungen in Bezug auf die Größe der nicht brennbaren Unterlage, die den Fußboden unter dem Ofen abdecken muss, einzuhalten.

Wenn Sie entscheiden, wo Sie Ihren RAIS/attika - Kaminofen aufstellen wollen, sollten Sie an die Wärmeverteilung in die anderen Räume denken. So haben Sie an Ihrem Ofen am meisten Freude. Der Ofen muss in sicherem Abstand zu brennbaren Stoffen platziert werden.

Siehe Typenschild am Kaminofen.

Bei der Annahme muss der Ofen auf Defekte untersucht werden.

BITTE BEACHTEN!!

Der Kaminofen darf nur von einem qualifizierten
RAIS/attika - Fachhändler installiert werden.

Installation des Ofens mit Drehkonsole

Drehkonsole für die 90° Drehung

Öffnen Sie die Rückenplatte des Sockels.



Entfernen Sie die 2 Flügelschrauben (Verriegelungsschrauben).

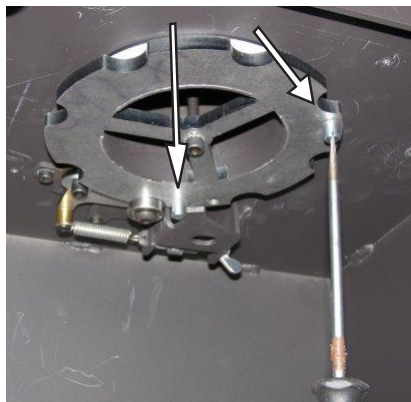


Kontrollieren Sie, dass sich der Ofen drehen lässt.

Drehkonsole für die 360° Drehung

Öffnen Sie die Rückenplatte des Sockels. Entfernen Sie die 2 Flügelschrauben, falls sie montiert sind. Entfernen Sie die Airbox (4 Schrauben).

Entfernen Sie die 2 Verriegelungstifte mit einem Schlitzschraubenzieher.



Kontrollieren Sie, dass sich der Ofen drehen lässt.
Montieren Sie die Airbox (4 Schrauben) wieder.

Aufstellungsabstände

Um abzuklären, ob die Wand, an der der Kaminofen stehen soll, brennbar ist, können Sie sich an Ihren Architekten oder die örtliche Baubehörde wenden.

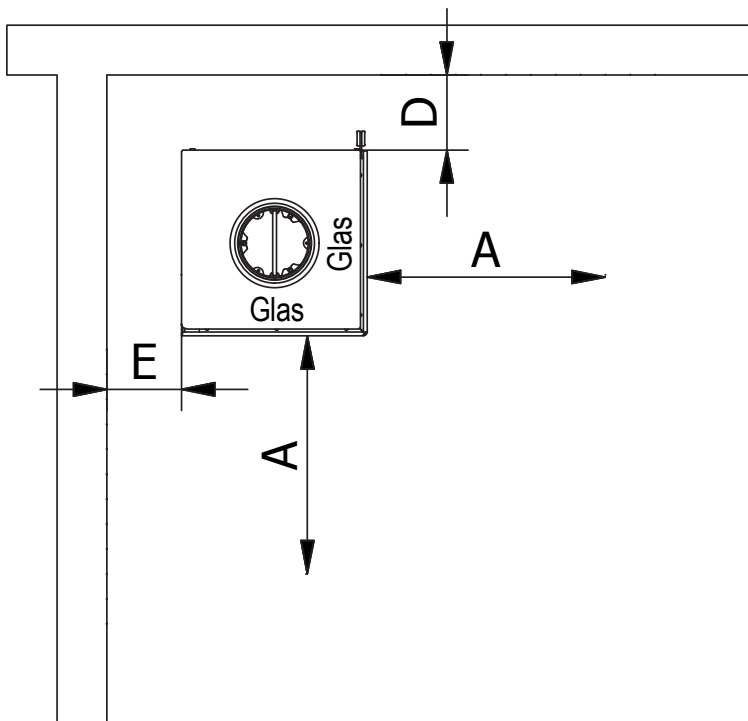
Wenn der Fußboden brennbar ist, muss der Ofen auf nicht brennbarem Material platziert werden, wie Stahlplatte, Glasplatte, Klinker oder Kunstschieferplatte.

Es muss sichergestellt werden, dass keine brennbaren Gegenständen (z.B. Möbel) näher als die in den folgenden Tabellen genannten Abstände in den folgenden Tabellen platziert werden (Brandgefahr).

Rechtwinklige Aufstellung - brennbare Wand	
	Nicht isoliertes Rauchrohr
A. Möbelabstand (mind.)	750 mm

Abstand zu brennbaren Stoffen (mind.)

B. Vorne (Fußboden)	wenn keine Maße angegeben sind, sind nationale/örtliche Bestimmungen zu befolgen
C. Seitlich (Fußboden)	wenn keine Maße angegeben sind, sind nationale/örtliche Bestimmungen zu befolgen
D. Nach hinten (Wand)	200 mm
E. Seitlich (Wand)	200 mm

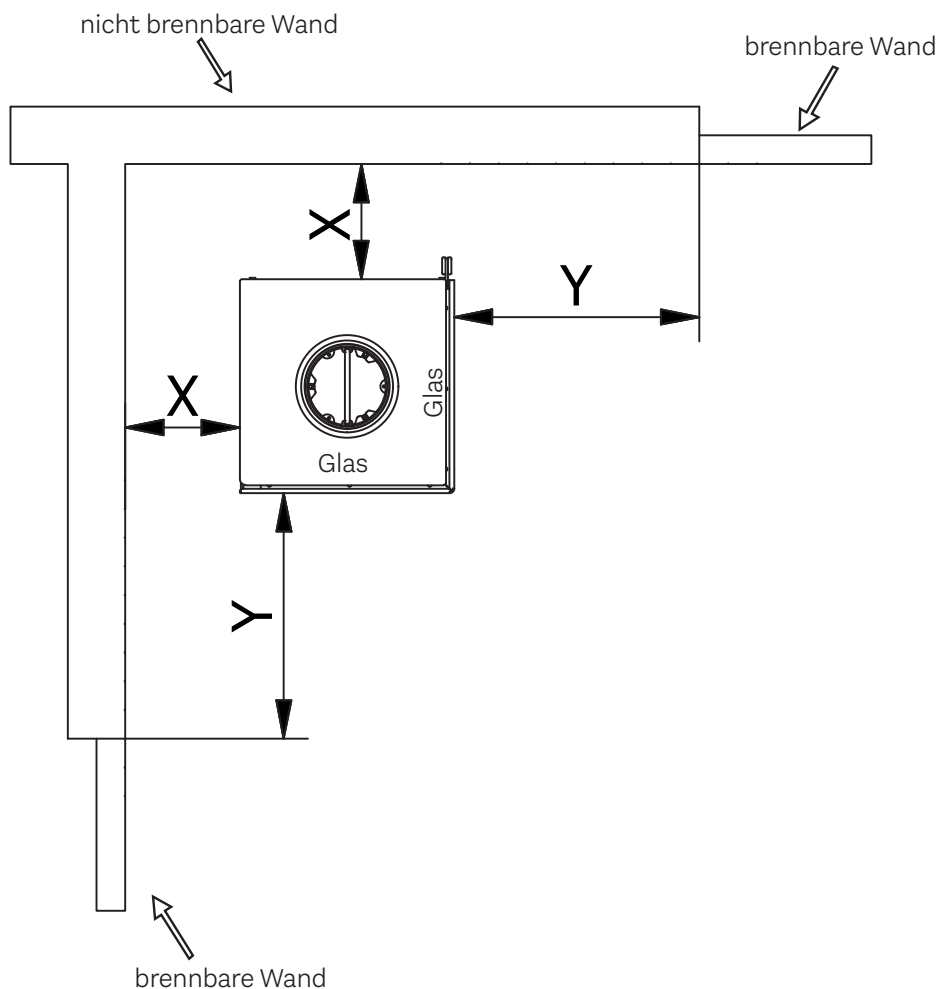


Rechtwinklige Aufstellung - nicht brennbare Seitenwand/brennbare Wand

	Nicht isoliertes Rauchrohr
Abstand (mind.) zu nicht brennbarer Wand (X)	Abstand (mind.) zu brennbarer Wand (Y)
50 mm	325 mm
100 mm	250 mm

Zum Beispiel:

Beim Abstand von 50mm (X) zur nicht brennbaren Wand, muss der Abstand zur brennbaren Wand 325mm (Y) sein.

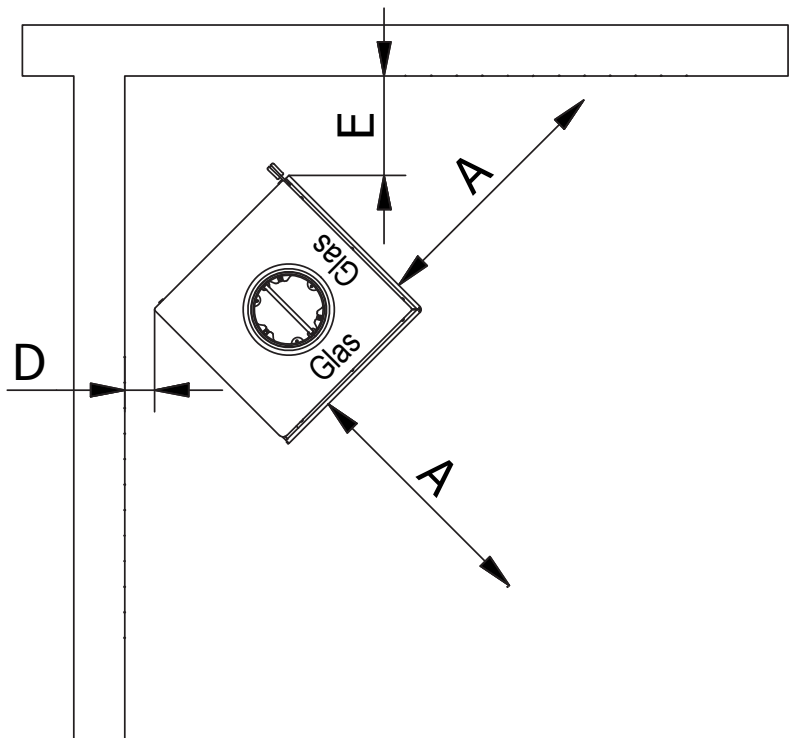


Eckaufstellung 45° - brennbare Wand

	Nicht isoliertes Rauchrohr
A. Möbelabstand (mind.)	750 mm

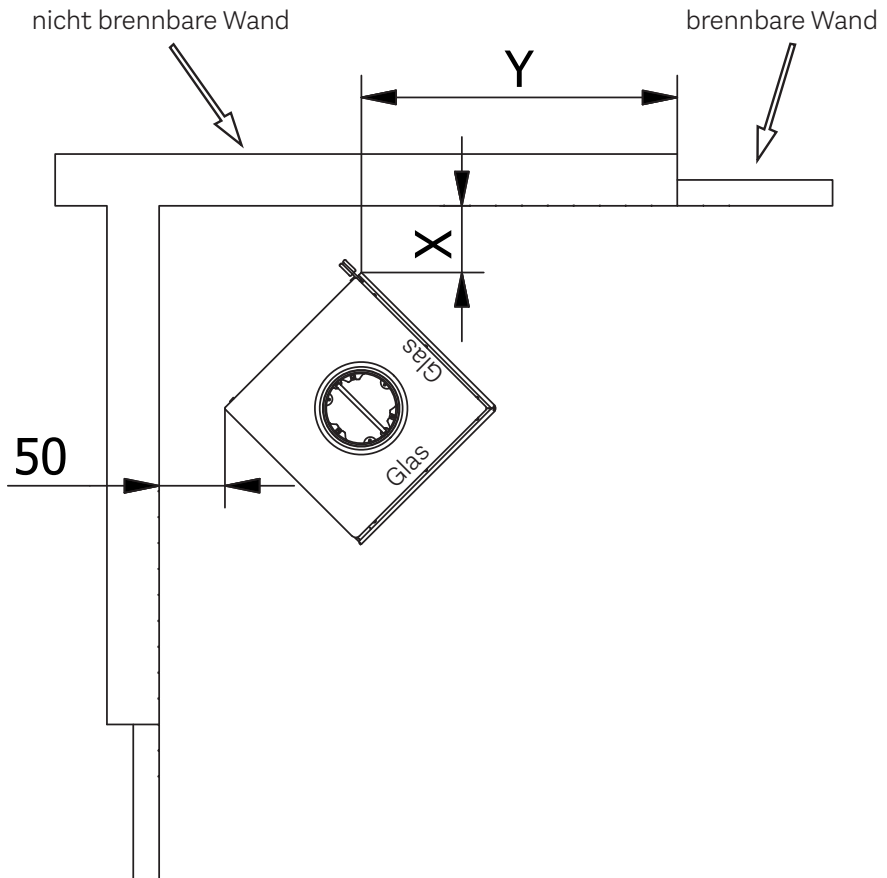
Abstand zu brennbaren Stoffen (mind.)

B. Vorne (Fußboden)	wenn keine Maße angegeben sind, sind nationale/örtliche Bestimmungen zu befolgen
C. Seitlich (Fußboden)	wenn keine Maße angegeben sind, sind nationale/örtliche Bestimmungen zu befolgen
D. Nach hinten (Wand)	60 mm
E. Seitlich (Wand)	150 mm



Eckaufstellung 45° - nicht brennbare Seitenwand/brennbare Wand	
	Nicht isoliertes Rauchrohr
Abstand (mind.) zu nicht brennbarer Wand (X)	Abstand (mind.) zu brennbarer Wand (Y)
50 mm	650 mm
100 mm	600 mm
150 mm	575 mm
200 mm	530 mm

Zum Beispiel:
 Beim Abstand von 50mm (X) zur nicht brennbaren Wand, muss der Abstand zur brennbaren Wand 650mm (Y) sein.



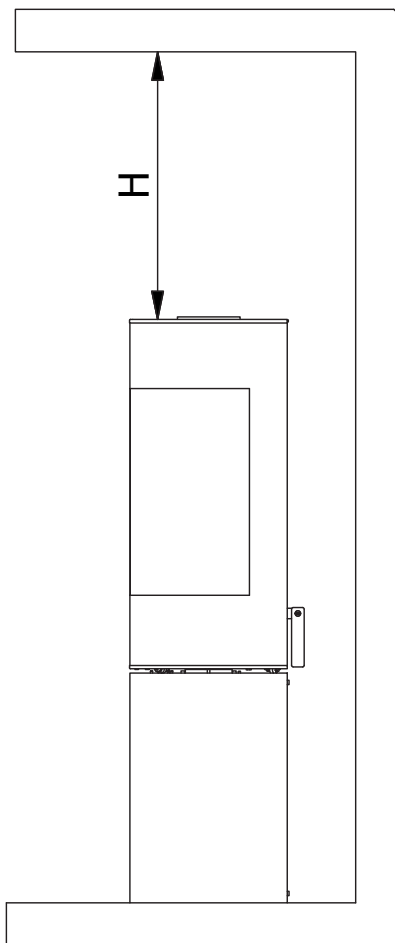
Aufstellung – brennbare Decke

Nicht isoliertes Rauchrohr

Abstand (mind.) zu brennbarem Material

H. zur Decke

500 mm

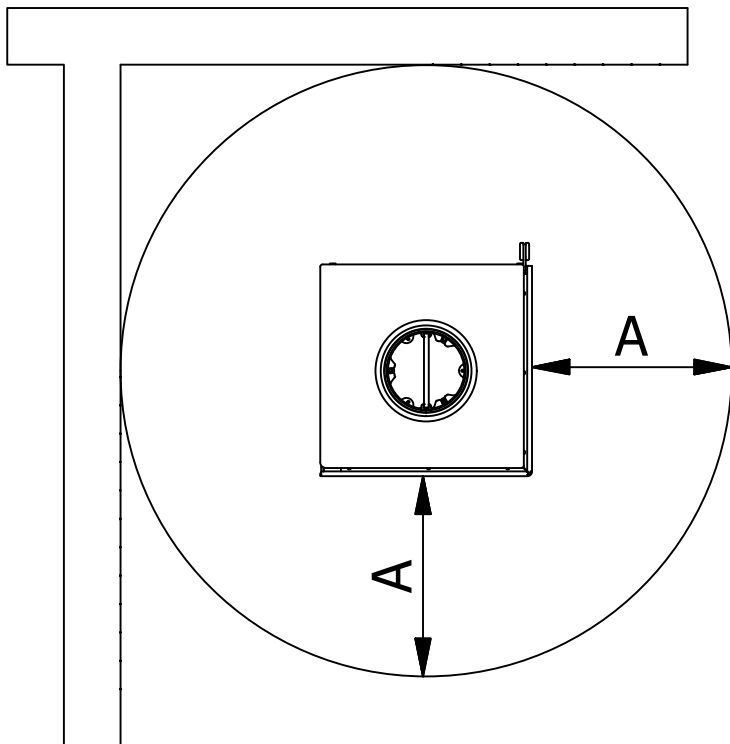


360°- Drehkonsole

	Nicht isoliertes Rauchrohr
A. Möbelabstand (mind.)	750 mm

Abstand (mind.) zu brennbaren Stoffen

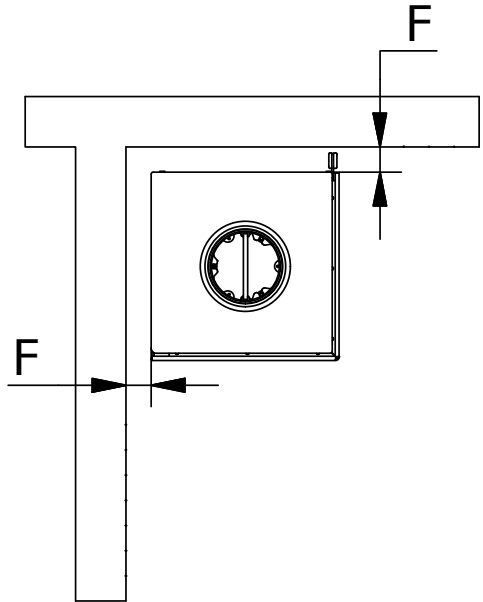
B. Vorne (Fußboden)	wenn keine Maße angegeben sind, sind nationale/örtliche Bestimmungen zu befolgen
C. Seitlich (Fußboden)	wenn keine Maße angegeben sind, sind nationale/örtliche Bestimmungen zu befolgen



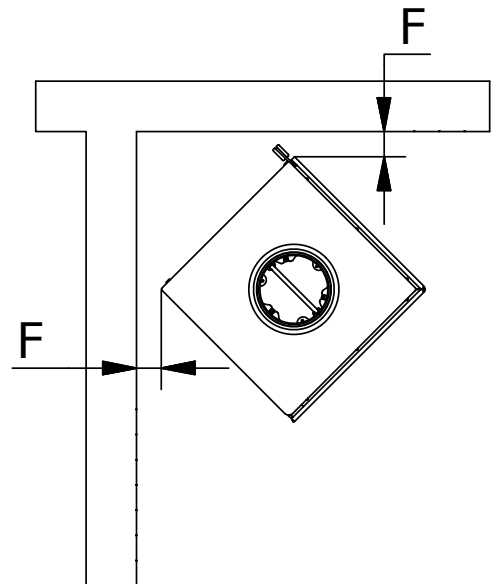
Aufstellungsabstand bei nicht brennbaren Wänden

Wir empfehlen für die Reinigung einen Mindestabstand zu nicht brennbaren Stoffen/Wänden von 50 mm (F). Es muss immer die Möglichkeit des Zugangs zur Reinigungsklappe bestehen.

Rechtwinklige Aufstellung



45°- Aufstellung und
mit Drehkonsole (90°)



Feuerholz

Der Ofen wurde nach EN13240:2001, EN13240:2001/A2:2004 und NS 3058/3059 für die Verbrennung von gespaltener, trockener Birke geprüft, und ist für Laub- und Nadelhölzer zugelassen. Das Brennholz darf eine maximale Restfeuchtigkeit von 15-20 % und eine maximale Länge von 25 cm nicht überschreiten, wenn es in der Brennkammer aufrecht steht.

Das Heizen mit nassem Holz führt sowohl zu teerigem Kaminruß und Umweltbelastungen als auch zu einer schlechten Brennholzverwertung. Neu gefälltes Holz enthält ca. 60-70 % Restfeuchtigkeit und ist zum Heizen vollkommen ungeeignet. Sie müssen damit rechnen, dass neu gefälltes Holz mindestens zwei Jahre lang zum Trocknen gestapelt werden muss. Holz mit einem Durchmesser von mehr als 100 mm muss gespalten werden. Unabhängig von der Größe sollte das Holz stets mindestens eine Oberfläche ohne Rinde haben.

Es ist nicht zulässig, lackiertes, laminiertes, imprägniertes Holz, Holz mit Kunststoffbeschichtung, Abfallholz mit Farbe, Spanplatten, Sperrholz, Hausmüll, Papierbriketts und Steinkohle zu verbrennen, da diese beim Verbrennen übel riechenden Rauch entwickeln, der giftig sein kann.

Beim Verbrennen der oben genannten Stoffe und bei größeren Heizmengen, die die Empfehlung übersteigen, wird der Ofen mit einer größeren Wärmemenge belastet, was zu einer höheren Schornsteintemperatur und einem geringeren Wirkungsgrad führt. Dadurch können Ofen und Schornstein beschädigt werden und die Garantie entfällt.

Der Brennwert des Holzes hängt mit der Feuchtigkeit des Holzes zusammen. Feuchtes Holz hat einen geringen Brennwert. Je mehr Wasser das Holz enthält, desto mehr Energie wird benötigt, um es verdampfen zu lassen, und diese Energie geht verloren.

VERWENDEN SIE NUR EMPFOHLENES FEUERHOLZ

Die folgende Tabelle zeigt den Brennwert verschiedener Holzsorten, die 2 Jahre gelagert wurden und eine Restfeuchtigkeit von 15-17 % aufweisen.

Holzsorte	kg trockenes Holz pro m ³	Im Vergleich zu Buche/Eiche
Hainbuche	640	110%
Buche und Eiche	580	100%
Esche	570	98%
Ahorn	540	93%
Birke	510	88%
Bergkiefer	480	83%
Fichte	390	67%
Pappel	380	65%

1 kg Holz ergibt dieselbe Wärmeenergie unabhängig von der Holzsorte.
1 kg Buche nimmt nur weniger Platz als 1 kg Fichte in Anspruch.

Trocknung und Lagerung

Holz benötigt Zeit zum Trocknen. Eine korrekte Lufttrocknung braucht etwa zwei Jahre.

Hier folgen ein paar Tipps:

- Bewahren Sie Holz gesägt, gespalten und gestapelt an einem luftigen, sonnenreichen und vor Regen geschützten Ort auf (die Südseite des Hauses ist besonders gut geeignet).
- Verwahren Sie die Brennholzstapel mit einer Handbreit Abstand, so dass die durchströmende Luft die Feuchtigkeit mit hinausträgt.
- Vermeiden Sie das Abdecken der Brennholzstapel mit Plastik, da das den Austritt der Feuchtigkeit verhindert.
- Es ist ratsam, Brennholz 2-3 Tage vor dem Gebrauch ins Haus zu bringen.

Automatische Regelung der Verbrennungsluft (CleverAIR™)

Dieser Ofen ist mit einer selbsttätigen und selbst regelnden Luftklappe versehen. Daher gibt es keinen Luftregler. Sie müssen nur trockenes Holz einlegen und anzünden. Den Rest übernimmt die CleverAIR™-Technik.

Primäre Luft ist die Verbrennungsluft, die der primären Verbrennungszone am Boden der Brennkammer zugeführt wird, d. h. der Glutschicht des Brennholzes. Diese Luft, die kalt ist, wird nur in der Anzündungsphase benötigt.

Sekundäre Luft ist die Luft, die der Gasverbrennungszone zugeführt wird, d. h. Luft, die zur Verbrennung der Pyrolysegase beiträgt (erwärmte Luft, die zur Scheibenspülung und Verbrennung benötigt wird). Diese Luft wird durch die Klappe angesaugt und über die Seitenkanäle erwärmt und als warme Spülluft zur Scheibe geschickt. Diese warme Luft spült entlang der Scheibe und hält diese rußfrei.

Die tertiäre Luft ganz hinten an der Oberseite der Brennkammer (2 Lochreihen) sichert die Verbrennung von unverbrannten Rauchgasen/Partikeln, bevor sie in den Schornstein geleitet werden.

Die Pilotdüsen befinden sich im Boden sowohl der Rückwand als auch ganz vorn in der Brennkammer. Sie tragen mit dazu bei, dass sich in der Glutschicht stets Sauerstoff und eine hohe Temperatur befinden. Das führt zu einem schnellen Start beim Befüllen und senkt das Risiko, dass das Feuer erlischt.

CleverAIR™ sorgt in jeder Brennphase für ein optimales Luftgemisch und eine saubere Verbrennung. Dank der bimetallgesteuerten Abbrandautomatik ist eine Fehlbedienung ausgeschlossen.

Lüftung

Beachten Sie, dass ein eventuelles mechanisches Absaugen wie beispielsweise über eine Dunstabzugshaube (Küche) die Luftzufuhr verringern kann. Dies kann dazu führen daß der Ofen Rauch und Qualm in den Raum abgibt.

Um eine gute Verbrennung zu gewährleisten, muss im Aufstellungsraum für eine reichliche Frischluftzufuhr gesorgt werden.

Eventuelle Luftgitter sind so anzuordnen, dass die Luftzufuhr nicht blockiert wird.

Erstes Anzünden

Ein vorsichtiger Start zahlt sich aus. Beginnen Sie mit einem kleinen Feuer, so dass sich der Kaminofen an die hohe Temperatur gewöhnen kann. Das sorgt für den besten Start und eventuelle Schäden werden vermieden.

Achten Sie darauf, dass es zu einem eigentümlichen, aber ungefährlichen Geruch kommen kann und dass beim ersten Anzünden eine Rauchentwicklung von der Oberfläche des Ofens ausgeht. Das liegt daran, dass Lackierung und Material härten müssen, aber der Geruch verschwindet schnell – sorgen Sie für eine kräftige Entlüftung oder Durchzug.

Während dieses Vorgangs müssen Sie darauf achten, dass keine lackierten Flächen berührt werden, und es wird empfohlen, dass Sie regelmäßig die Feuerraumtür öffnen und schließen, um zu verhindern, dass die Dichtung der Feuerraumtür festklebt. Außerdem kann der Ofen beim Erwärmen und Abkühlen sogenannte „Klick-Laute“ von sich geben; das liegt an den großen Temperaturunterschieden, denen das Material ausgesetzt ist.

Verwenden Sie niemals irgendeine Art flüssigen Brennstoffs zum Anzünden oder um das Feuer am Brennen zu halten. Es besteht Explosionsgefahr.

Wenn der Ofen eine Weile nicht in Gebrauch war, gehen Sie wie beim ersten Anzünden vor.

Anzünden und Nachlegen

Siehe Bilder im vorderen, ausklappbaren Umschlag dieser Anleitung.

BITTE BEACHTEN!!

Wenn ein AIR-Set für direkte Verbrennungsluftzufuhr angeschlossen ist, muss die Klappe geöffnet sein.

- Öffnen Sie die Tür ganz, bis sie in offener Stellung einrastet.
- Beginnen Sie, indem Sie ca. 1,1 kg Holz (4 Stück gespaltenes Brennholz in Stöckchen) senkrecht auf den Boden der Brennkammer legen (Foto 1). sowie 2-3 Anzünder oder ähnliches zum Holz.
- Zünden Sie das Feuer an (Foto 2+3).
- Schließen Sie die Tür – ziehen Sie am Türgriff (Foto 4).
- Das Feuer gut in den Zündstöckchen ausgebreitet hat, (nach ca. 5 Min., abhängig vom Zugverhältnis des Schornsteines).
- Wenn die letzten Flammen erloschen sind und eine schöne Glutschicht (Foto 5) entstanden ist, legen Sie nach ca. 15-20 Min. 2 Holzstücke auf - ca. 1½ kg- (Foto 6).
- sich das nachgelegte Holz rundum entflammt hat (Foto 7).

BITTE BEACHTEN!!

Wenn das Feuer zu weit abgebrannt ist (zu geringe Glutschicht), kann es längere Zeit dauern, das Feuer wieder in Gang zu bekommen. Wir empfehlen für die Wiederaufnahme des Feuers Anfeuerholz in Form von trockenen Spänen und Kleinholz zu verwenden.

Beim Heizen sollte der Rauch aus dem Schornstein beinahe unsichtbar und nur ein „Flimmern“ in der Luft zu sehen sein. Beim Befüllen muss die Feuerraumtür vorsichtig geöffnet werden, um ein Ausschlagen des Rauchs zu verhindern. Legen Sie nie Holz nach, während es im Ofen brennt.

RAIS/attika empfiehlt, dass man binnen 46 Minuten 2 Holzstücke (ca. 1½ kg) nachlegt.

BITTE BEACHTEN!!!

Behalten Sie den Ofen während des Anzündens im Auge.

Beim Gebrauch muss die Feuerraumtür stets verschlossen gehalten werden.

Kontrolle

Zeichen für korrektes Heizen des Kaminofens:

- die Asche ist weiß
- die Wände der Brennkammer sind rußfrei

Schlussfolgerung: das Holz ist ausreichend trocken

Empfohlene Befuerungsmenge beim Befüllen

Um die empfohlene Holzmenge beim Nachfüllen von Holz zu finden, verweisen wir auf die nachstehende Tabelle.

Die empfohlene Menge Holz, mit der nach dem Anzünden befeuert werden soll, hängt vom Modell Ihres Ofens ab. Ausgehend von der nominellen Leistung Ihres Ofens, können Sie die empfohlene Menge Holz ablesen, die Sie beim Befüllen verwenden müssen.

Sie können die nominelle Leistung sowohl am CE-Typenschild Ihres Ofens ablesen, finden diese aber auch auf unserer Internetseite.

ZEITINTERVALL FÜR DAS BEFÜLLEN

Die empfohlene Befuerungsmenge sollte innerhalb von 45-60 Minuten nach dem letzten Befüllen nachgefüllt werden.

Das genaue Zeitintervall, wann die Menge an Holz nachgefüllt werden sollte, ist unter „Spezifikationen“ im Installationshandbuch des Ofens unter „Vermeiden einer Betriebsunterbrechung“ zu finden.

EMPFOHLENE BEFEUERUNGSMENGE BEIM BEFÜLLEN VON KAMINÖFEN

Suchen Sie sich die nominelle Leistung Ihres Kaminofens heraus, um die empfohlene Menge an Holz (kg) abzulesen, mit der Sie feuern können.

Nominelle Leistung in kW (gemäß CE-Typenschild)	Empfohlene Holzmenge beim Befüllen (kg)*
4 - 4,9	1,3 - 1,5
5 - 5,9	1,3 - 1,5
6 - 6,9	1,8

* Die genaue Angabe der empfohlenen Holzmenge beim Befüllen (kg) finden Sie im Installationshandbuch Ihres Kaminofens unter „Spezifikationen“.

BEISPIEL FÜR DAS ABLESEN DER EMPFOHLENE BEFEUERUNGSMENGE BEIM BEFÜLLEN

Wenn auf dem CE-Typenschild Q-Be steht (oder Sie die Leistung auf unserer Internetseite finden), hat der Ofen eine nominelle Leistung von 5,9 kW. Das Beispiel eines CE-Typenschildes finden Sie auf der nächsten Seite.

Ausgehend von der nominellen Leistung kann in der Tabelle mit der Befuerungsmenge für Kaminöfen abgelesen werden, dass die empfohlene Holzmenge, mit der beim Befüllen befeuert werden soll, bei 1,3 - 1,5 kg liegt.

Nominelle Leistung in Kw	Empfohlene Holzmenge beim Befüllen (kg)
5 - 5,9	1,3 - 1,5

Zu starke befeuerung



www.attika.ch

Der Ofen darf nicht zu stark befeuert werden. Die maximale Befeuerungsmenge Ihres Ofen lässt sich aus der Tabelle unten ablesen. Wird mehr als die in der Tabelle angegebene Menge an Holz verwendet, ist der Ofen zu stark befeuert.

Werden die Grenzen für die Holzmenge in der Tabelle überschritten, gilt der Ofen als zu stark befeuert und fällt nicht mehr unter die Werksgarantie, da der Ofen durch zu große Hitze zerstört werden kann.

Sie können die nominelle Leistung sowohl am CE-Typenschild Ihres Ofens ablesen, finden diese aber auch auf unserer Internetseite.

Nominelle Leistung in kW (gemäß CE-Typenschild)	Max. kg Holz pro Stunde	Anzahl Holzscheite
4 - 4,9	2	Max. 3
5 - 5,9	2,5	Max. 3
6 - 6,9	2,75	Max. 3
7 - 7,9	3	Max. 3
8 - 8,9	4	Max. 4
9 - 9,9	4	Max. 4
10 - 10,9	4,5	Max. 4
11 - 12	4,5	Max. 5

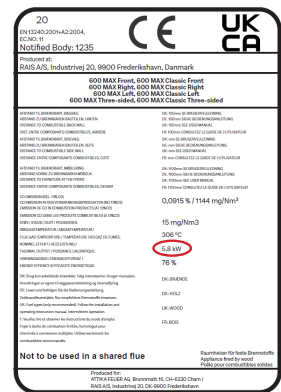
BEISPIEL FÜR DAS ABLESEN DER MAXIMALEN BEFEUERUNGSMENGE

Wenn auf dem CE-Typenschild 600 MAX steht, hat der Ofen eine nominelle Leistung von 5,8 kW (siehe CE-Typenschild).

Aus der Tabelle lässt sich ablesen, dass der Ofen mit max. 2,5 kg Holz pro Stunde befeuert werden darf – verteilt auf maximal 3 Holzscheite (siehe nachstehend den Ausschnitt aus der Tabelle).

Wird mehr als dies befeuert, gilt der Ofen als zu stark befeuert und die Garantie erlischt.

Nominelle Leistung in kW	Max. kg Holz pro Stunde	Anzahl Holzscheite
5 - 5,9	2,5	Max. 3



ABLESEN DER NOMINELLEN LEISTUNG AM CE-TYPENSCHILD

Warnung!!

Wenn das Brennholz nur schwelt oder raucht und zu wenig Luft zugeführt wird, entwickeln sich unverbrannte Rauchgase. Das Rauchgas ist entzündlich und kann explodieren. Das kann zu Schäden an Material und im schlimmsten Fall an Personen führen.

Beispielbilder



Wenn nur wenig Glut übrig ist, beginnen Sie mit dem Anzünden von vorn.

Wenn man nur Brennholz auflegt, wird das Feuer nicht entzündet, sondern es entstehen im Gegenteil unverbrannte Rauchgase.



Hier ist etwas Holz auf eine zu geringe Glutschicht gelegt worden und es wird zu wenig Luft zugeführt – die Rauchentwicklung beginnt.



Vermeiden Sie eine sehr starke Rauchentwicklung – Gefahr einer Rauchgasexplosion.

Bei sehr starker Rauchentwicklung öffnen Sie die Feuerraumtür oder beginnen Sie mit dem Anzünden von vorn.

Reinigung und Pflege

Kaminofen und Schornstein müssen einmal im Jahr vom Schornsteinfeger geprüft werden. Bei Reinigung und Pflege muss der Ofen kalt sein.

Wenn das Glas verrußt ist:

- Reinigen Sie das Glas regelmäßig und nur bei kaltem Ofen.
- Befeuchten Sie ein Stück Papier oder Zeitung, tauchen es in die Asche und reiben es auf dem verrußten Glas.
- Reiben Sie es anschließend mit einem Stück Papier und das Glas wird sauber.
- Alternativ kann Glasreiniger verwendet werden, den Sie bei Ihrem RAIS/attika - Händler kaufen können.

Die äußere Reinigung ist mit einem trockenen Lappen oder einer weichen Bürste vorzunehmen.

Reinigung der Brennkammer

Schaben/schaufeln Sie die Asche aus und lagern Sie sie in einem nicht brennbaren Behälter, bis sie abgekühlt ist. Die Entsorgung erfolgt über die normale Müllabfuhr.

NICHT VERGESSEN!!

- Leeren Sie die Asche aus der Brennkammer nie ganz.
- Das Feuer brennt am besten, wenn eine kleine Ascheschicht vorhanden ist.

Vor einer neuen Heizsaison müssen der Schornstein und das Rauchgasverbindungsstück stets hinsichtlich Verstopfung kontrolliert werden.

Prüfen Sie den Ofen von außen und innen auf Schäden, insbesondere Dichtungen und die wärmeisolierenden Platten (Vermiculit).

Unterhalt/Ersatzteile

Besonders bewegliche Teile können sich bei häufigem Gebrauch abnutzen. Auch Türdichtungen sind Verschleissteile. Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Nach Abschluss einer Heizperiode empfiehlt sich ein Service durch Ihren Fachhändler.

Feuerraumauskleidung

Die Feuerraumauskleidung schützt den Korpus des Kaminofens vor der Hitze des Feuers. Durch die grossen Temperaturschwankungen können Risse in den Platten der Feuerraumauskleidung entstehen, die jedoch keinen Einfluss auf die Funktionstüchtigkeit des Kaminofens haben. Sie müssen erst ausgewechselt werden, wenn sie nach Jahren herausbröckeln sollten. Die Platten der Feuerraumauskleidung sind nur eingelegt bzw. hineingestellt. Sie können problemlos selber oder durch Ihren Fachhändler ersetzt werden.

Bewegliche Teile

Türscharniere und Türverschluss müssen je nach Bedarf geschmiert werden. Wir empfehlen ausschliesslich den von uns angebotenen Schmierspray, da es bei der Verwendung anderer Produkte zu Geruchsbildung und Rückständen kommen kann. Den Schmierspray können Sie bei Ihrem attika-/RAIS-Fachhändler beziehen.

Reinigung der Rauchwege

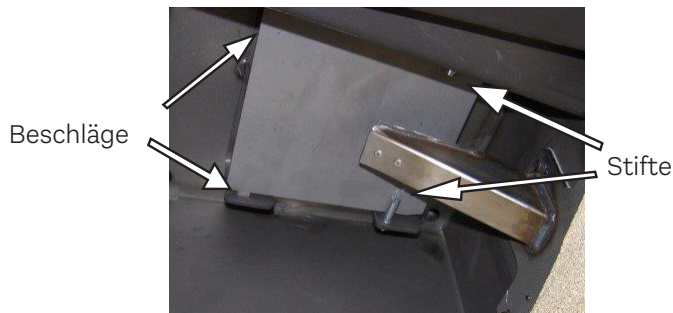
Um Zugang zum Rauchweg zu erhalten, ist die oberste Platte zu entfernen – aus Vermiculit hergestellte Rauchwendeplatte und Rauchschiene (Stahlplatte).

Entfernen Sie vorsichtig die Rauchwendeplatte, indem Sie die Platte anheben und sie nach vorn bewegen.

Senken Sie danach die vorderste Ecke und ziehen die Platte vorsichtig heraus.



Die Rauchschiene ruht hinten auf 2 Stiften und vorn mit 2 Zapfen im Beschlagnagel.



Die Rauchschiene wird angehoben, nach vorn bewegt, gesenkt und entfernt.



Entfernen Sie Schmutz und Staub und setzen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



BITTE BEACHTEN!!

Seien Sie beim Wiedereinsetzen der Rauchwendeplatte und der Rauchschiene vorsichtig.

Betriebsstörungen

Rauchausschlag aus der Feuerraumtür

Kann an einem zu geringen Zug im Schornstein (<12 Pa) liegen.

- Kontrollieren Sie, ob Rauchrohr oder Schornstein verstopft sind.
- Kontrollieren Sie, ob die Dunstabzugshaube (Küche) in Betrieb ist; falls ja, schalten Sie sie aus und öffnen Sie für kurze Zeit ein Fenster/eine Tür in der Nähe des Ofens.

Ruß auf dem Glas

Kann verursacht werden durch

- Zu feuchtem Brennholz.

Sorgen Sie dafür, daß der Ofen beim Anzünden richtig aufgewärmt wird, bevor die Feuerraumtür wieder verschlossen wird.

Der Ofen brennt zu kräftig

Kann verursacht werden durch

- Undichtigkeit an der Feuerraumtürdichtung.
- Zu großen Zug im Schornstein (>22 Pa); Drosselklappe sollte montiert werden.

Der Ofen brennt zu schwach

Kann verursacht werden durch

- Zu wenig Brennholz.
- Zu geringe Luftzufuhr zur Feuerraumbelüftung.
- Mangelnde Reinigung der Rauchwege.
- Undichter Schornstein.
- Undichtigkeit zwischen Schornstein und Rauchrohr.

Verringerter Zug im Schornstein

Kann verursacht werden durch

- Zu geringen Temperaturunterschied, z. B. bei schlecht isoliertem Schornstein
- Zu hohe Außentemperatur, z. B. im Sommer
- Windstille
- Zu niedrigen und in der Lee befindlichen Schornstein
- Falsche Luft im Schornstein
- Verstopften Schornstein und Rauchrohr
- Ein zu dichtes Haus (fehlende Frischluftzufuhr).
- Negativen Rauchzug (schlechte Zugverhältnisse)

Bei kaltem Schornstein oder schwierigen Wetterverhältnissen kann durch Zugabe von mehr Luft als gewöhnlich kompensiert werden.

Bei anhaltenden Betriebsstörungen empfehlen wir, daß Sie sich an Ihren RAIS/attika - Händler oder Schornsteinfeger wenden.

WARNUNG!!

Wird ein falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es zu Ablagerungen in der Abgasanlage und dadurch zu einem Schornsteinbrand kommen.

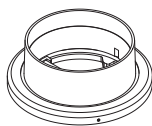
- Schließen Sie in diesem Fall alle Luftzuführungen zum Kaminofen, wenn aufgrund eines Luftanschlusses von außen eine Klappe installiert wurde.
- Rufen Sie die Feuerwehr.
- Verwenden Sie zum Löschen **nie** Wasser!
- Anschließend müssen Sie sich zwecks Kontrolle von Ofen und Schornstein an den Schornsteinfeger wenden.

WICHTIG!!

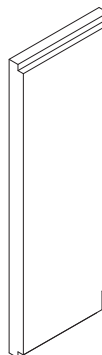
- Damit eine sichere Verbrennung erzielt wird, müssen klare gelbe Flammen oder klare Glut vorhanden sein.
- Das Holz darf nicht liegen und „schwelen“.

Zubehör Q-BE

8142390 - Drehstutzen



1617001 - Speicherstein



AIR Installationsset Nr. 5 (Wand)

000651705xx/1 (xx: wahlfreie Farbencode)

AIR Installationsset Nr. 32 (Boden)

00065173290

Ersatzteile Q-BE

Wenn Ersatzteile verwendet werden, die nicht von RAIS/attika empfohlen werden, entfällt die Garantie. Alle austauschbaren Teile können Sie als Ersatzteile bei Ihrem RAIS/attika-Händler kaufen.

Siehe Ersatzteilzeichnung im vorderen, ausklappbaren Umschlag dieser Anleitung.

Pos.	Anzahl	Artikelnr.	Beschreibung
1	1	1611090	Kaminofen-Glastür
2	1	1611190	Kaminofen-Stahltür
3	1	1612200	Skamolsatz
4	1	1015500	Dichtungssatz für Feuerraumtür
5	1	61-00	Rauchrohrstutzen 6"
6	1	1610990	Luftsteuerungskomponente
7	1	261060290	Deckplatte (schwarz)
8	1	1611890	Schließmechanismus (oben)
9	1	1611891	Schließmechanismus (unten)
10	1	61-105	Rauchrohrstutzen 5"
11	1	1611590	Verriegelungsmechanismus für Drehkonsole
12	1	1611010MON	Schließmechanismus komplett für Ofentür
13	1	9501309	BA1 Feder

ZERTIFIKAT

Reg. Nr. 300


**DANISH
TECHNOLOGICAL
INSTITUTE**

 Teknologiparken
 Kongsvang Allé 29
 DK-8000 Aarhus C
 Phone +45 72 20 10 00
 Fax +45 72 20 10 19

Info@teknologisk.dk
www.teknologisk.dk
DÄNISCHES TECHNOLOGISCHES INSTITUT

 Anerkannte Prüfstelle, DANAK (Dänische Akkreditierung) Nr. 300
 Notifizierte Prüfstelle, ID-Nr. 1235

ZERTIFIKAT
Auszug aus Bericht Nr. 300-ELAB-2062-EN

Typ – Bezeichnung: Kaminofen, Typ Q-Be

Norm – Bezeichnung: Kaminofen nach EN
13240:2001/A2:2004 geprüft

Hersteller: Rais A/S, Industrivej 20, DK-9900 Frederikshavn

Auftraggeber: Rais A/S, Industrivej 20, DK-9900 Frederikshavn

PRÜFERGEBNIS

Prüfung bei Nennwärmeleistung gemäß Abschnitt A4.7 ist mit Birkenholz ausgeführt. Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

Nennwärmeleistung: 5,9 kW

CO-Emission, bezogen auf 13% O₂: 0,069%

Wirkungsgrad: 80%

Mittlere Abgastemperatur: 300°C

Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung 12 Pa (0,12 mbar)

Abgasmassenstrom: 5,1 g/s

Staubemission, bezogen auf 13 % O₂: 16 mg/Nm³

NOx Emission, bezogen auf 13% O₂: 53 mg/Nm³ (als NO₂ berechnet)

Sicherheitsprüfung ist gemäß Abschnitt A4.9.2.2. ausgeführt. Bei folgenden Abständen zum brennbaren Material ist die Temperatur am höchsten 65 K über Raumtemperatur:

	Q-Be
Abstand zur Rückwand:	Siehe Bericht
Abstand zur Seitenwand:	Siehe Bericht

Aarhus, 31. März 2014

Kim Sig Andersen
Berater

Y:\Organization\C068_Biomasse og Bioraffinering\ELAB\Drift\Brændeovne\Prøvning\Prøvning 2014\300-ELAB-2062-Q-Be EN, NS, AEA, DIN+, ØS\Korrespondance\Zertifikat-Triplewert 2062.docx

attika[®]
FEUERKULTUR

ATTIKA FEUER AG
Brunnmatt 16
CH-6330 Cham
Switzerland
www.attika.ch

RAIS[®]
ART  OF FIRE

RAIS A/S
Industrivej 20
DK-9900 Frederik-
shavn
Denmark
www.rais.com

THE ORIGINAL

Rev	Dato	Tekst
7	10-03-2023	Lighting the fire dicription changed in the German languge to leave out "leaving the door ajar"